

Sân

MAGAZIN #1



„moin“

Schön, dass Sie mal reinlesen in unser brandneues Sylter Magazin Sån. Sån heißt übrigens auf Friesisch „Sand“ –

wir finden, das passt sehr gut zu dem „Gefühl“, das Sylt so besonders macht: Hier hat man gern mal die Füße im Sand und gleichzeitig einen Weltklassewein in der

Hand, hier gehen Lifestyle und Naturverbundenheit eine kostbare Verbindung miteinander ein. Und genau darum

geht's in unserem Magazin – wir haben für Sie eine Menge echte Insidertipps, wie Sie das Beste aus Ihrem Sylt-Aufenthalt machen. Ein ganz besonderer schon

mal gleich vorweg: 2021 eröffnen wir genau da, wo Westerland am schönsten ist, „Das Lornsen am Strand“.

Ein besonderes Hideaway: luxuriös, lässig und direkt hinter den Dünen am Brandenburger Strand – das perfekte Basislager für Individualisten, die Sylt-Abenteuer nach eigenem Plan und Geschmack erleben möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Magazins #1.

Ihre



Olaf M. Heinzmann



Martin E. Schaer



S_l_t

DIE INSEL IN ZAHLEN

Friesisch: Söl // Fläche: 99,14 km² // davon: 50% Landschafts- und Naturschutzgebiet // 5 politische Gemeinden // 10 Dörfer und Westerland als Inselmetropole // 40 Kilometer Strand // schmalste Stelle: 320 Meter am Königshafen in List // 11,6 Kilometer breit in ihrer östlichen Ausdehnung // höchste Höhe: 52,4 Meter: die Uwe-Düne in Kampen // rund 300 gastronomische Betriebe // 15.000 Einwohner // etwa die Hälfte der Bevölkerung wohnt in Westerland // die Inselmetropole genießt seit 1855 den Status „Seebad“ // nach Sylt reisen heute jährlich 950.000 Gäste // die Zahl der Gästebetten wird mit rund 60.000 beziffert // durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 7,5 Tage // zirka 5.000 Arbeitnehmer reisen täglich aus Nordfriesland an // Sylt gehört als einzige Urlaubsdestination zu den 250 Top-Marken Deutschlands // 97 Prozent der Gäste stammen aus Deutschland // der Rest vorwiegend aus der Schweiz, Österreich und aus Dänemark



Das Lornsen am Strand hat viele Qualitäten. Dazu gehört unbedingt seine mehr als privilegierte Lage. Das „...am Strand“ im Namen ist bei diesem Urlaubs-Quartier wahrlich nicht nur ein Versprechen. In allen Apartments ist die Nordsee in unmittelbarer Hörweite. Nur eine Düne und die Westerländer Promenade trennen uns vom 40 Kilometer langen Sylter Sandstrand.

Für Sylt-Ferien im Lornsen braucht es im Grunde kein Auto. Westerland ist easy zu Fuß zu erkunden. Für eine Yoga-Session am Flutsaum, (privater Unterricht sehr zu empfehlen bei Tina Molsen www.tinamolsen.de), ein Bad in der Brandung, ein lockeres Läufechen oder fünf lässig gesurfte Wellen vor dem Frühstück kann man den Weg hin zum Meer getrost vernachlässigen: Denn die ganze Sylter Strandpracht liegt beim Lornsen direkt vor der Haustür. Und den Rest der Insel erobert man am charmantesten und umweltschonendsten mit einem unserer E-Bikes oder mit einem Elektro-Mobil aus der lokalen Flotte von Öger Akgün. www.syltcar.com.

Auf diesen Seiten finden Sie paar Einsteiger-Tipps für alle, die Westerland vom Lornsen aus zu Fuß erkunden wollen.

(und Fortgeschrittene)

Westerland für Einsteiger



1

Kurkonzerte in der Musikmuschel der Promenade direkt zu Füßen des gewaltigen Kurhauskomplexes sind ein Retro-Erlebnis der besonderen Art. Architektonisch ist das Kurviertel Westerlands wirklich keine Perle – aber man liebt die Inselmetropole eben auch für seine kleinen und mittelgroßen Makel. www.insel-sylt.de/musik-am-meer

2

Keinesfalls unversucht lassen sollte man an der Strandpromenade eine Trinkpause im Biomaris-Shop. Ob so ein Meerwasser-Drink jetzt wirklich die Gesundheit beflügelt, mag dahingestellt sein, aber die Dosis Nostalgie, die man hier schlürft, ist einfach unbezahlbar. www.biomaris.de

3

Der Westerländer Hauptstrand: Hier ist auch der „Fun-Beach“ mit Sport und Geselligkeit für jugendliche Strandbedürfnisse angesiedelt. Das ganze Jahr über werden an der Westerländer Strandmeile Events zelebriert – von Winterfest bis zu diversen Wassersportwettkämpfen. Der kürzeste Weg vom Lornsen, um surfen oder SUP-Board-fahren zu lernen, befindet sich übrigens auch hier am Brandenburger Strand: Die Surfschule Westerland. www.sunsetbeach.de



4

Die unangefochtene Nummer 1 der Sportspektakel auf der Insel – in Dimension wie in Qualität – ist der Windsurf World Cup. Seit über 35 Jahren treffen sich die besten Windsurfer der Welt Ende September in den Wellen vor Westerland, um ihre Kräfte zu messen. Mit den Jahren seiner Entwicklung weiß man manchmal nicht mehr, ob der Sport oder die Party drumherum einen höheren Stellenwert besitzt. Gleichwie: Ob mit Wind oder bei Flaute, der Windsurf World Cup ist ein großes Vergnügen. www.windsurfworldcup.com





7

Auch kein Weg vorbei geht an einem Besuch im „Beachhouse“. Erhaben über Promenade und Strand befindet sich ein lässig-charmanter Gastro-Spot mit dem womöglich besten Ausblick weit und breit. Ein Sonnenuntergang von hier aus genossen ist jedenfalls ein nachhaltiges Erlebnis.
www.beachhouse-sylt.de



5

Am Strandübergang Strandstraße kann ein Besuch in der Sylter Welle mit seiner wirklich prächtigen Wasser- und Saunalandschaft einen Schietwetter-Tag versüßen. Ganz zu schweigen von dem reichhaltigen Wellness- und Sportangebot im Haus mit dem kryptischen Namen „Syltness-Center“.
www.syltnesscenter.de



8

Unser zweiter Restaurant-Tipp für Westerland ist ebenfalls sehr unaufgeregt, lässig und meeresnah: Im „S-Point“ im Lornsenweg 7 kann man mit den Füßen im Sand originelle Beach-Cuisine genießen.
www.s-point-sylt.de



6

Etwas weiter südlich an der Strandpromenade thront das „Hotel Miramar“ mit seinem noblen Charme und einer Bar im Artdeco-Style, die man unbedingt besucht haben muss.
www.hotel-miramar.de

Wer das dringende Bedürfnis hat, Kalorien ein Zuhause geben zu wollen, muss ins Café Wien in die Strandstraße pilgern: Familie Langmaack zelebriert hier seit über 50 Jahren familiäre Wärme und süße Lebenslust. Die Torten, Frühstücke und auch das gutbürgerliche Abendessen sind ein Knüller. Sehr praktisch: Für pragmatische Schenker bietet das Sortiment der Café Wien Schokomanufaktur alle Souvenirs auf einen Schlag.
www.café-wien-sylt.de

9



11 - 16

Was Kampen und Keitum an Exklusivität vorhalten, bietet Westerland in Sachen Vielfalt. Hier ein paar Perlen: Für entspannte, originelle Mode mit ganz viel Stil: Einfach bei „Roy“ 11 in der Strandstraße 25 (www.roy-sylt.de) oder bei Kirstin Dobrot im „Inselkind-Shop“ 12, Stephanstraße 8, vorbeischaun (www.inselkind.com). Für den kleinen Snack zwischendurch empfiehlt sich in Westerland ein Crêpe mit süßer oder herzhafter Füllung. Die drei Spots: Marios Bude an der Promenade 13, Michels Stand in der Friedrichsstraße 14 und Toms Crêpes-Lounge der Luxusklasse – direkt an der Wilhelmine 15. Für den Drink am Abend und in der Nacht heißt es, die 16 „Hardy's Bar“ im Hotel Stadt Hamburg aufzusuchen – sehr gelungen, das Gesamtwerk.
www.hotelstadthamburg.com



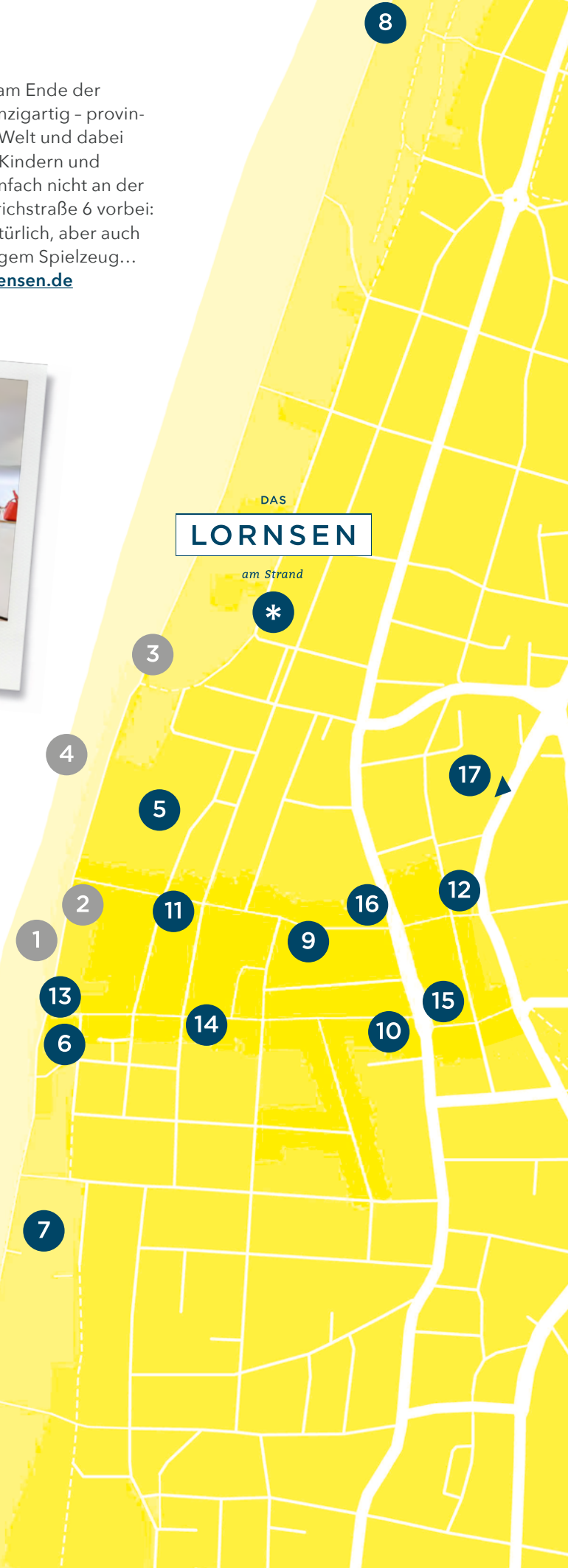
10

Das Kaufhaus „H.B. Jensen“ am Ende der Friedrichstraße ist einfach einzigartig – provinziell mit einem Hauch große Welt und dabei unglaublich gut sortiert. Mit Kindern und Jugendlichen kommt man einfach nicht an der „Drachenhöhle“ in der Friedrichstraße 6 vorbei: Kite-Equipment, Drachen natürlich, aber auch alle Varianten von hochwertigem Spielzeug... ein Wunderladen. www.hbjensen.de



17

Etwas zur Erbauung: In den Süden Westerlands wandern, die Beschaulichkeit der Sträßchen genießen und das älteste Gebäude Westerland aufsuchen – die „Dorfkirche“ St. Niels, geweiht 1637. Zwei Jahrhunderte vorher war das ehemalige Hauptdorf Eidum von einer Sturmflut fortgespült worden und rund um St. Niels entstand dann eine neue Siedlung.
www.kirche-westerland.de



SURF RESCUE

RETTUNGSSCHWIMMER:
DER WOMÖGLICH BESTE JOB
DER WELT.

Es gibt so vieles, das verdammt gut aussieht und in Wirklichkeit genau das Gegenteil ist. Bei den Sylter „Baywatchern“, die im Sommerhalbjahr entlang des 40 Kilometer langen Strandes für die Sicherheit der Badenden sorgen, ist die Verpackung perfekt.

Und der Inhalt auch.

Ein echter Traumjob - allerdings nicht für jeden....





„EIN LEBEN OHNE DAS STRANDLEBEN
AUF DEM SCHWIMMERSTAND? SCHWER
VORSTELLBAR.“

SURF RESCUE

Die Jungs und wenigen Mädchen, die am Sylter Strand präventiv und (zum Glück) selten operativ, die Leben der Badenden retten, umweht per se der Nimbus der Unnahbarkeit, ein gewisser Heldenstatus, in jedem Fall aber erzeugen sie bei gestressten Büromenschen immer dezente Neidgefühle. Und das völlig zu Recht. Denn bei Wind und Wetter und der umwerfend guten Luft draußen zu sein, dem Meer so nah, mehr oder weniger entspannt aufs Wasser zu gucken und vor oder nach Feierabend zu surfen oder Makrelen zu angeln, ist per se erst einmal überhaupt nicht blöd.

Aber mal ganz nüchtern betrachtet: Sylter Rettungsschwimmer sind Saison-Angestellte und bei den jeweiligen Tourismus-Betrieben der Inselorte angeheuert. Das Salaire berechnet sich nach Bundesangestellten-Tarif, was so gar nicht zu dem unkonventionellen Posten zu passen scheint. Der Lohn für die Sechs-Tage-Woche mit im Schnitt 6,5 Stunden täglichen Dienststunden reicht zumeist allein nicht aus, um auf Sylt mit Anstand zu leben. Schon gar nicht, wenn man Familie hat. Denn Dauerwohnraum für Insulaner ist knapp und teuer, die Lebenshaltungskosten sind überdurchschnittlich hoch. Viele Sylter Rettungsschwimmer haben darum Zweit- und Drittjobs als Handwerker oder in der Gastro, manche betreiben „nebenbei“ ein eigenes Business oder verlängern ihre Saison, in dem sie vor oder nach der Strandzeit noch die Strandkörbe, Stege und Beach-Infrastruktur für die Tourismusbetriebe in Schuss bringen.

Wenn alles gut läuft, gehört es für die Sylter Beachboys und -girls zum guten Ton, die Wintermonate dort zu verbringen, wo die besten Wellenreitbedingungen zu finden sind. Fuerteventura oder Südfrankreich für den Surftrip zwischendurch. Bali, Hawaii, Kalifornien, Südamerika für die großen, oft monatelangen Reisen der Sylter. Auf ihren Touren treffen sich Insulaner übrigens gerne überall auf der Welt. Denn für Geselligkeit bleibt in den Sommermonaten wenig Zeit. Die Rettungsschwimmer sind im Grunde ihrer Herzen sehr entspannte Wesen, dabei allerdings durchaus kantig und tolerant immer nur dann, wenn die Lebenshaltung mit der eigenen halbwegs konform geht. Es dauert generell, bis man warm wird mit echten Syltern

und solchen, die es mit den Jahren geworden sind. Aber wenn man sich bewährt hat und das Herz sich öffnet, darf man sich glücklich schätzen und hat Freunde fürs Leben gewonnen. Das gilt übrigens nicht nur für die Spezies der Rettungsschwimmer, sondern für Sylter und assoziierte Sylter generell.

Diese Beschreibung passt auch auf Markus Graening und seinen Stiefsohn Luke. Die beiden Westerländer „Jungs“ haben im Sommer 2018 beide erstmals gemeinsam am Rantumer Strand gesessen. Der eine liebt genau diesen Job seit Jahrzehnten, der andere ist im normalen Leben Schüler und gerade erst auf den Geschmack gekommen. „Ein Leben ohne das Strandleben auf dem Schwimmerstand? Schwer vorstellbar. Es ist schon ein gelebter Traum, wenn auch einer, auf den man sich durchaus vorbereiten muss und den man in keinem Moment auf die leichte Schulter nehmen darf“, weiß Marcus Graening, der am

Sansibar-Strand im Süden Rantums Dienst tut. Ohne sportliche Fitness und eine profunde Kenntnis der Strömungs- und Brandungsverhältnisse vor der Insel ist man

einfach verkehrt auf dem Posten und ganz schnell wieder weg vom Fenster. Sylter Rettungsschwimmer messen sich jährlich einmal untereinander bei einem Wettbewerb, ihre Leistungen im Wasser und ihr Erste-Hilfe-Können werden regelmäßig abgefragt. Wer sozial unverträglich ist oder sich als „Schluffi“ erweist, hat wenig Chance, wiedereingestellt zu werden.

Badeunfälle mit tödlichem Ausgang gibt es aufgrund der vielen erfahrenen Sylter Kräfte - der dienstälteste Rettungsschwimmer hat die 50 schon etliche Jahre überschritten - am Sylter Strand nicht viel. Zumindest nicht zu den Zeiten, wo die Badezeit-Flaggen an den Rettungsschwimmer-Ständen wehen. „Das wichtigste Handwerkszeug für den Posten sind unsere Augen und unsere Erfahrung“, versichert Marcus Graening.

So werden die Gäste auch in der Saison 2019 wieder beruhigt in die Nordsee steigen können - zu den ausgewiesenen Badezeiten und mit dem nötigen Respekt vor der rauen, wilden Nordsee....

„DAS WICHTIGSTE HANDWERKSZEUG
FÜR DEN POSTEN SIND UNSERE AUGEN
UND UNSERE ERFAHRUNG.“

DAS LORNSEN

**JEDER MENSCH
BRAUCHT EIN ZUHAUSE.
AUCH IM URLAUB.**

Wellenschlag als Begleitmusik, umgeben von Schönheit, Stil und Komfort, mit Blick auf Dünen und das Meer, barfuß an den Strand, zu Fuß in die City. Ruhig, aber mittendrin. Die Lage des „Lornsen am Strand“ ist so gut wie der Name es verspricht – erste Reihe. Und die „inneren Werte“? Auch hier wird gehalten, was versprochen wird – höchste Ansprüche an Ausstattung und Materialien. So gut, dass Sie lieber gleich kaufen wollen? Gerne doch: 12 der 43 Strandsuiten stehen zum Verkauf. Sichern Sie sich Ihr Zuhause im Urlaub.

DAS
LORNSEN
am Strand



**NICHTS MÜSSEN. ALLES KÖNNEN.
WILLKOMMEN IM LORNSSEN.**

Sylt vereint reichlich Superlative auf sich. Mit Recht. Kaum irgendwo ist die Luft betörender, der Strand weiter, das Meer gewaltiger und die Möglichkeiten, es sich richtig gutgehen zu lassen, sind selten exquisiter als auf der schönen Insel in der Nordsee. Der perfekte Ort, um Seele und Körper aufzutanken und den Horizont noch ein wenig weiter werden zu lassen. Das „Lornsen am Strand“ mit seinen 43 Suiten ist die kompromisslos gute Nichtsmüssen-alles-können-Base für anspruchsvolle Sylt-Kenner und -Entdecker. Die kostbare Verbindung aus Meeresrauschen, Luxus und Lifestyle. Die lässigste Art, Sylt zu lieben.

DAS
LORNSSEN
am Strand



DAS
LORNSSEN



Vier Häuser, eine Idee: das Lornsen wird Sylts neues Hideaway für Individualisten wie es auf der Insel noch keines gibt.

DAS
LORNSEN
am Strand

INSIDE LORNSEN.

Individuell heißt nicht beliebig.

Bei der Planung und Realisierung dieses anspruchsvollen Projekts wurden Menschen ausgewählt, die nicht nur absolute Profis sind und zu den Besten Ihrer jeweiligen Zunft gehören, sondern auch die Leidenschaft und den Anspruch für das Besondere in die Entwicklung des Lornsen miteinbringen wollen:

► Das Architekturbüro Mannewitz ist seit über 20 Jahren auf der Insel aktiv und steht bei seinen Projekten für hochwertige Umsetzungen mit typischem Sylter Charme. Selbstverständlich werden auch die ausführenden Baugewerke im wesentlichen Insulaner sein, da nur so die spezifischen baulichen Anforderungen, die die Insel stellt, sicher erfüllt werden können.

► Für das ca. 2.640 m² große Grundstück sind vier Häuser geplant, die sich optisch wohltuend in die Landschaft fügen und gleichzeitig die Eleganz einzelner Strandhäuser verkörpern. Großer Wert wird dabei auf die Außenanlagen gelegt, die die typischen Strand- und Dünenelemente aufnehmen werden. So wird quasi Strand und Düne bis vor die Tür erlebt.



Luxus, Lage, Lässigkeit: So lässt sich die Frage, was das Lornsen zu bieten hat, am kürzesten beantworten.



DAS

LORNSEN

am Strand

HAUS 1



► Mit den Material- und Energiestandards werden entsprechend hohe Qualitätsansprüche gesetzt, immer mit dem Ziel, dem Anspruch an moderne Technik gerecht zu werden und gleichzeitig eine lässige Selbstverständlichkeit zu vermitteln.

► Die Strand-Suiten sind zwischen 55 und 109 m² groß, und auf die Bedürfnisse von teilweise bis zu vier Personen ausgelegt. Alle Objekte besitzen außergewöhnlich großzügige Balkone/Terrassen, Gas- bzw. Elektrokatine und Saunen. Die Erdgeschoss-Wohnungen verfügen über einen separaten Eingang.

► Die Marken-Küchen erfüllen höchste Ansprüche ebenso wie die hochwertigen Sanitär-objekte und Armaturen.

► Alle Oberflächen, Böden und Flächen sind von erstklassiger Beschaffenheit.

► Jede Strandsuite im Lornsen ist einzigartig: Für das Interior-Design zeichnet Ann-Kristin Trost verantwortlich: Mit einer neuartigen Methode entwickelt sie Wohnraumkonzepte, die zu einer weltläufigen, individuellen Welt-sicht passen. Auf Wunsch steht dieser Service als Sonderleistung auch den Käufern der Strandsuiten Haus 1 zur Verfügung. Urlaub für die Seele und fürs Auge. Ein Interview mit der Interior- und Farbdesignerin finden Sie auf Seite 26.

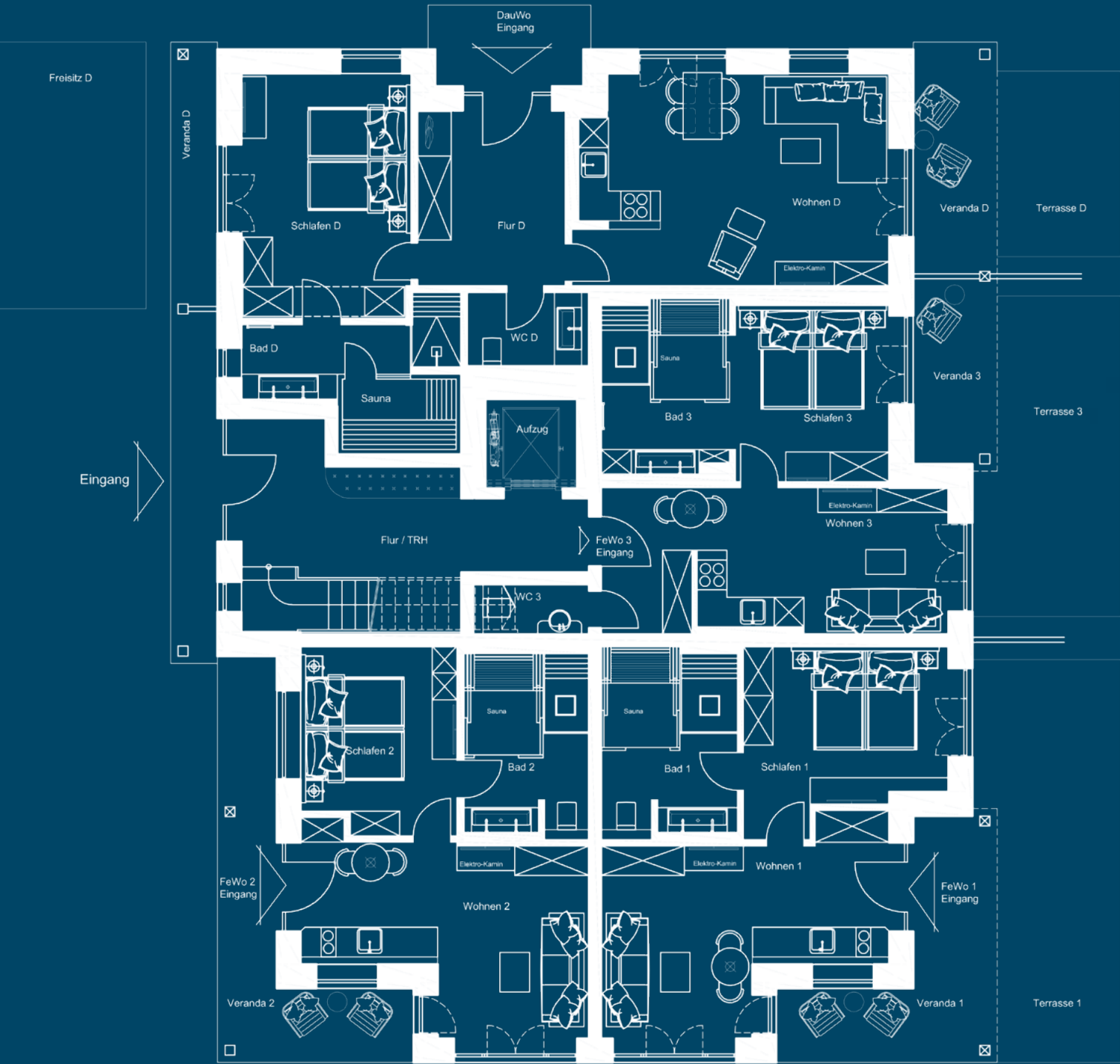
► Jede Suite besitzt einen eigenen PKW-Stellplatz in der Tiefgarage. Eine E-Auto Ladesäule steht selbstverständlich auch bereit.

► In Haus 3 bietet eine Lounge, wir nennen es Social-Room, diverse Services (Fahrrad-verleih, persönliche Beratung, Brötchenservice etc.) oder einfach nur ein Angebot zum Aufhalten und Genießen. Damit wird ein Platz für Bequemlichkeit, Wohlfühlen und Gemeinschaft geschaffen, der für Hotel-komfort sorgt, der die Freiheit erweitert und nicht einschränkt.

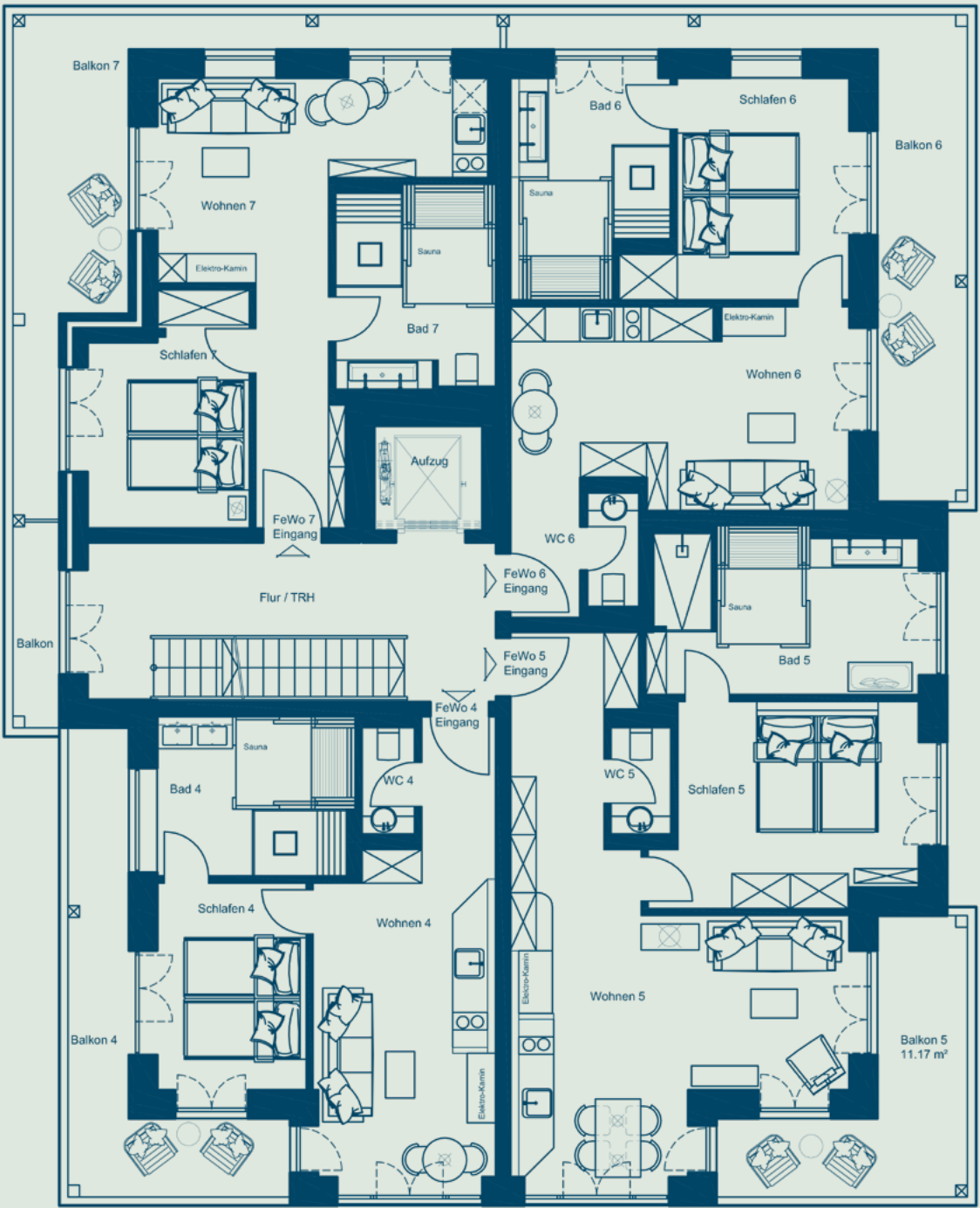
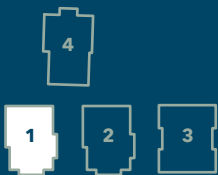
► Die 12 Strandsuiten, die zum Verkauf stehen, befinden sich in einem separaten Gebäude – Haus 1.

► Der Verkauf des Lornsen am Strand wird von Sylt Sothe by's International Realty begleitet und durchgeführt. (Siehe dazu Porträt auf Seite 29). Das Sotheby's Team garantiert eine kompetente, vertrauensvolle und persönliche Beratung und Begleitung.

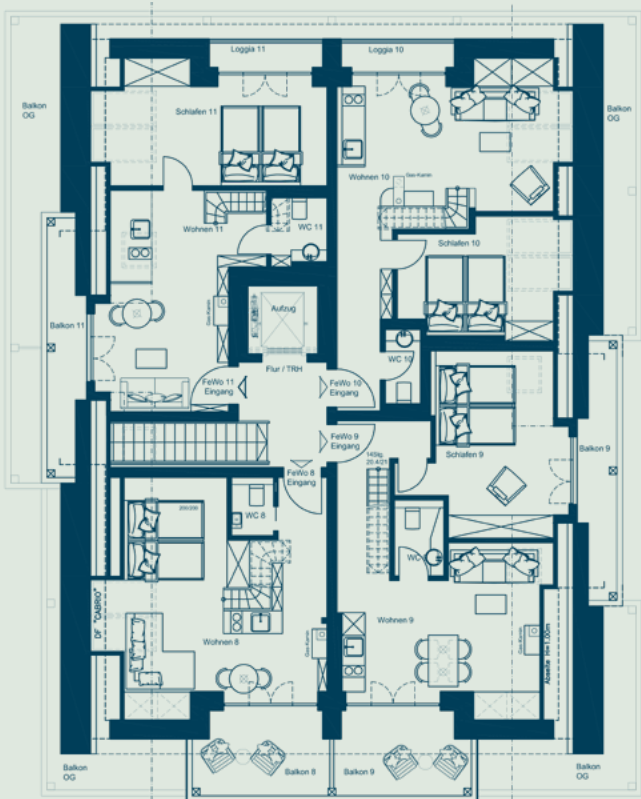
► Mit einem innovativen Vermietungs- und Betreiberkonzept und den einmaligen Qualitätsmerkmalen des Lornsen ist eine hohe Vermietungsauslastung und Belegungsquote zu erwarten. Eigentum im Lornsen? Auch eine exzellente Geldanlage!



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS & SPITZBODEN

DAS LORNSEN IM ÜBERBLICK:

INNERE ERSCHLIESSUNG

- Personenaufzug je Haus über alle Ebenen
- Schallabgekoppelte Treppenhäuser
- Erdgeschosswohnungen jeweils mit separatem Hauseingang

WOHNATMOSPHERE

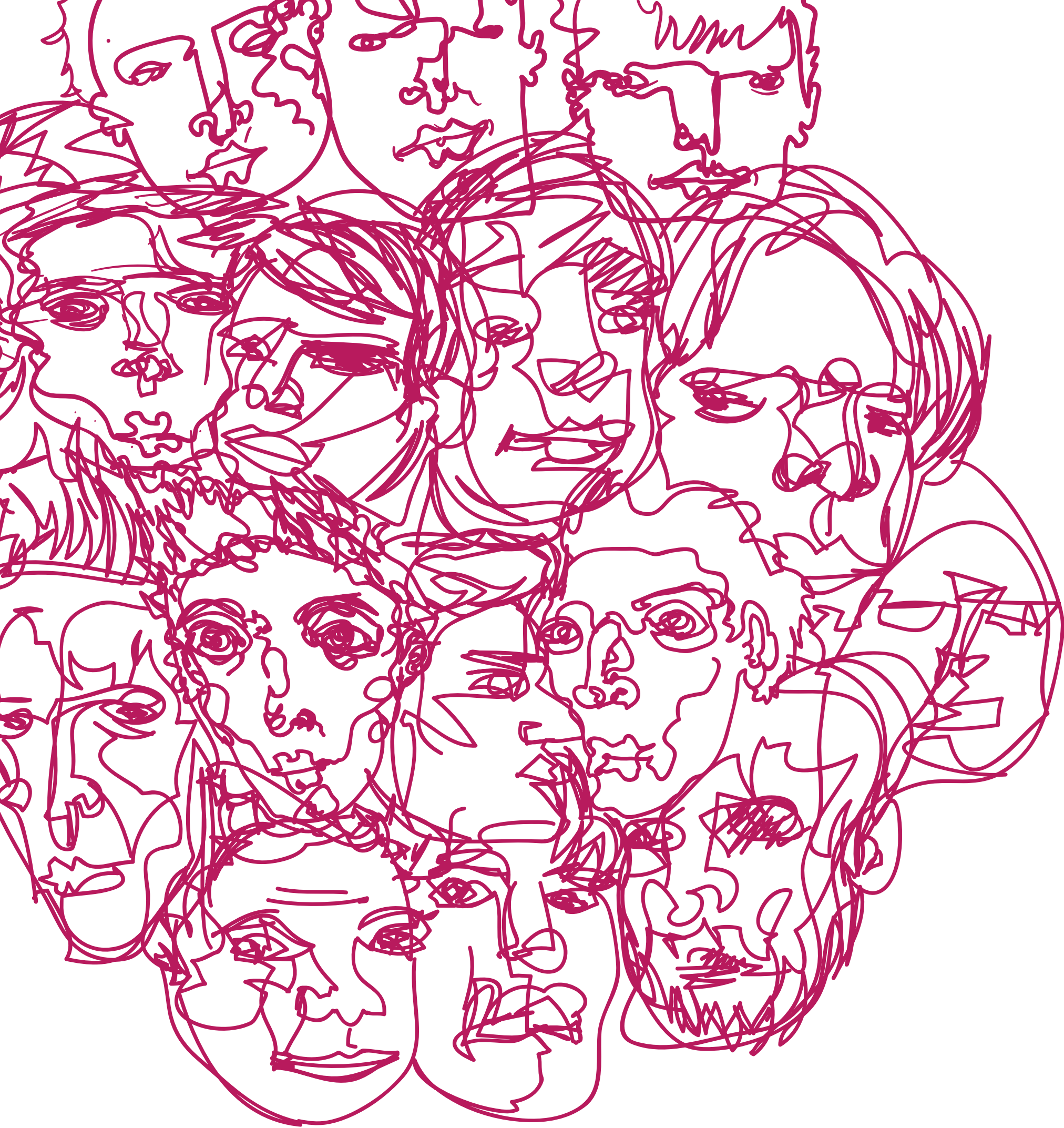
- Lichte Raumhöhen von ca. 2,65 m
- Überwiegend bodentiefe Holzfenster, in den Dachgeschossen teilweise in Cabrio-ausführung mit Austrittsmöglichkeit
- Jede Strandsuite mit Außenwohnbereich, d.h. Balkon, Loggia oder Terrasse mit Holzbodenbelag

EFFIZIENZ

- Unterschreitung der Vorgaben der Energieeinsparverordnung
- Geplante Nutzung von ressourcenschonender und umweltfreundlicher Fernwärme als Heizenergieträger
- Fußbodenheizung
- Unterstützung der Wohnraumbelüftung durch teilweise mechanische Lüftungsanlagen

AUSSTATTUNG

- Echtholzparkett Eiche gekalkt in Wohn- und Schlafräumen
- Hochwertige Boden- und Wandbeläge in Küchen und Bädern mit Naturstein oder hochwertigen großformatigen Feinsteinzeugfliesen
- Einbauküchen mit Geräten deutscher Markenhersteller
- Design-Sanitärobjekte von Markenherstellern
- Highspeed-Internet-Anbindung
- Smarte Fenster- und Lichtsteuerung



WELCHEN LORNSEN HÄTTEN SIE DENN GERNE?



UWE JENS LORNSEN



BOY LORNSEN

Warum heißt das Lornsen eigentlich Lornsen? Na, zunächst, weil die Straße so heißt, an der unser Projekt entsteht. So einfach. Und natürlich, weil der Name so schön nordisch, verwurzelt und authentisch klingt. Aber es gibt noch einen dritten Grund: denn unsere beiden Namenspaten – Uwe Jens Lornsen und Boy Lornsen – waren Visionäre und ihrer Zeit voraus. Und das gefällt uns:

1793 im Sylter Dorf Keitum in ein altes Sylter Seefahrergeschlecht hineingeboren, verlässt Uwe Jens Lornsen in jungen Jahren seine Heimatinsel, um in Kiel und Jena Rechtswissenschaft zu studieren. Die Studienzeit begründet sein Interesse für die Politik in einer Zeit, in der Schleswig-Holstein noch ganz unter dem Einfluss der dänischen Krone steht. Und so wird Lornsen nach dem Studium in Kopenhagen Beamter bei der für Schleswig-Holstein zuständigen Regierungsbehörde.

Erst einige Jahre später sollen die Dänen merken, dass sie sich damit ein Kuckucksei ins Nest gelegt haben. Das dämmert ihnen Anno 1830 – unmittelbar, nachdem sie Lornsen seine weitere Karriere geebnet haben: Er wird zum Landvogt von Sylt ernannt. Zeitgleich jedoch tritt er erstmals als politischer Agitator in Erscheinung. Er verfasst eine Schrift mit dem Titel "Über das Verfassungswerk in Schleswig-Holstein", in der er für eine Justiz- und Verwaltungsreform sowie für mehr Selbstbestimmung der beiden Herzogtümer Schleswig und Holstein plädiert. Seine Schrift sorgt für Aufsehen – und veranlasst die dänische Krone zum sofortigen Handeln: Lornsen ist als Landvogt gerade zehn Tage im Amt, da wird er abgesetzt und

in der Folge zu einjähriger Festungshaft verurteilt. Während der Inhaftierung vertieft er seine politischen Studien und erweitert seine Forderungen: Nun erwägt Lornsen die gänzliche Loslösung Schleswig-Holsteins von Dänemark zugunsten einer Anbindung an ein geeintes Deutschland unter Preußens Führung. Drei Jahrzehnte nach Lornsens Tod wird die Vision zur Realität: Nach den deutsch-dänischen Kriegen verleiht Reichskanzler Otto von Bismarck Schleswig-Holstein ins Deutsche Reich ein. Wie ahnte Lornsen doch voraus: „Ich bin eine Fliege, die sich auf dem Gipfel eines Schneebergs niederlässt und damit eine Lawine in Gang setzt.“

Insofern freuen wir uns, in dieser Tradition ein Stück Sylt mit zu entwickeln.

Und es gibt noch einen bemerkenswerten Lornsen: Angeregt von den Spielen seiner Kinder verfasste der Keitumer Boy Lornsen 1967 ein Manuskript mit dem wunderlichen Titel "Robbi, Tobbi und das Fliewatüt".

Das Kinderbuch wurde ein unglaublicher Erfolg. Mit "Jakobus Nimmersatt" gelang Lornsen bereits ein Jahr später ein zweiter Coup. Den beiden Erstlingswerken sollten im Laufe der Zeit zwei Dutzend weitere Bücher folgen. Die Werke, die den Verlagen Auflagen von bis zu 500.000 Exemplaren bescherten, wurden in 13 Sprachen bis hin ins Norwegische und Japanische übersetzt. Zahlreiche Preise wurden Lornsen im Laufe der Jahre verliehen, und besonders stolz machte ihn die Aufnahme in die renommierte Schriftstellergilde "PEN-Club". 1995 verstarb der introvertierte Schriftsteller im Alter von 73 Jahren.



INTERVIEW Ann-Kristin Trost

Die Welt von Ann-Kristin Trost ist voller Farben. Aber ihre Leidenschaft ist keineswegs das Bunte, das Beliebige. Feinsinnig abgestimmte, auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnittene Farbsysteme sind das, was die Hamburgerin in ihrem bewegten Leben umtreibt. Denn AK – wie sie in der Branche heißt – ist von Beruf Farbforscherin, berät weltweit Unternehmen, Mode- und Interior-Designer, entwickelt Konzepte für Business- und Hotelprojekte. Ihr Job heißt „Head of Color“ – eine Überführung ins Deutsche in Richtung „Farbberaterin“ würde zu kurz greifen. Ann-Kristin nähert sich dem Thema Farbgestaltung niemals geschmäckerlich, sondern immer mit einem fundierten, wissenschaftlichen Ansatz. Denn: Welche Farben zu welchen Orten und Menschen optimal passen, ist keinesfalls eine Frage von „Meinen“ und „Glauben“, sondern eindeutig belegbar. Auch beim Lornsen ist Ann Katrin Trost beratend tätig, um in diesem neuen Hideaway das richtige Gefühl von Luxus und Lässigkeit entstehen zu lassen. Für das SÂN-Magazin sprach die Expertin über die Sylter Farben, über Überraschungsmomente beim Einrichten und über persönliche Vorlieben.

Sân: Ann-Kristin, welche Farben dominieren in deinem Kleiderschrank?

AK: Es gibt darin ein sehr breites Farb-Spektrum in den unterschiedlichsten Abstufungen. Ich nähere mich der Frage „Was ziehe ich heute an?“ immer intuitiv. Die Kombination geschieht dabei ohne Anstrengung und ist eine Mischung aus dem tagesaktuellen Anlass und meinem Befinden. Ich behaupte dabei, es ist mir ziemlich egal, was die Menschen auf der Straße über mein Outfit denken. Ich mag Individualität und ich überrasche gerne, zum Beispiel mit ungewöhnlichen Haarfarben und -schnitten, aber der Fokus liegt darauf, dass ich mich wohl fühle. Mein Mann ist übrigens farbenblind, was ich bei meinen Vorträgen gerne erwähne und schon ein Running-Gag ist.

Sân: Bei Deinen Jobs rund um den Globus spielt Dein eigenes Wohlfühlen mit den Farben allerdings keine Rolle. Du näherst Dich den Themen immer nüchtern, wissenschaftlich. Denn optimale Farbkonzepte sind kein Hexenwerk, sondern basieren auf intensiven Studien. Eine überzeugende Zahl dazu: 84 Prozent der Entscheidung für ein Produkt entsteht über die Farbe. Jetzt aber zum Lornsen. Wie war Dein Herangehen an das Thema Sylt?

AK: Die Harmonie von Farben, Formen und Funktionen einer Einrichtung zu einem stilgebenden Look and Feel ist das Ziel meiner Arbeit für „Das Lornsen“. Dafür habe ich mich zunächst der Frage genähert, warum Menschen Sylt so lieben...

Sân: Mit welchem Ergebnis?

AK: Natürlich zunächst wegen seiner Primärtugenden, wegen seiner berauschenden Natur, dem Watt, dem Strand, der Brandung, dem offenen Meer. Das gibt es auf Föhr natürlich auch, nur ist das Nordseefeeling auf Sylt noch facettenreicher. Dazu kommen als Entscheidungsgründe für die Destination eindeutig die Sylter Deluxe-Möglichkeiten, was Sport, Kultur, Gastronomie und Shopping anbelangt. Das gibt es nirgendwo wie auf Sylt und macht die Insel zum „St. Tropez des Nordens“, zu einer der deutschen Top-Marken mit einem Image, das schwer zu erschüttern ist.

Sân: Oft geht es darum, die Farben der Natur, also die Sylter Beige-, Grau-, -Braun, Blau- und Grüntöne in allen Abstufungen in das Interieur zu holen. Ist das auch hier der Ansatz?

AK: Die Sylter Farben und die einmalige Strandlage des Lornsen für das Interieur nicht zu nutzen, wäre eine verpasste Chance. Das Gleiche gilt für internationale Wohntrends, sie zu ignorieren, wäre nicht sinnvoll und vollkommen an dem vorbei, was unsere anspruchsvolle Klientel im Lornsen sich wünscht. Aber unsere Einrichtung wird eben noch mehr, als die Erwartungen an eine bestimmte Farbwelt, an Luxus und exquisite, moderne Ausstattung erfüllen. Wir wollen überraschen, ein wirkliches Erlebnis schaffen, und vielleicht auch inspirieren, Ideen für zuhause mitzunehmen. Immer aber, soll der Raum, seine

Farben, seine Gestaltung und Einrichtung zu einem absoluten Wohlgefühl beitragen.

Sân: Ein Beispiel für ein Überraschungsmoment beim Wohnen im Lornsen?

AK: Individuell gestaltete Objekte aus Naturprodukten, besondere Oberflächen, Kunst und Kunsthandwerk von Insel-Kreativen werden für besondere Aufmerksamkeit sorgen. Oder auch Elemente oder Farben, die die sonstige Harmonie des Raumes brechen, das sorgt für eine schöne Dramaturgie im Raum!

Sân: Wodurch gelingt das Wohlfühlen beim Wohnen?

AK: Dadurch, dass die Gestaltung des Raumes, zu den Menschen passt, die dort wohnen. Ich habe dazu die Zielgruppen, die ein Domizil im Lornsen kaufen oder mieten werden, genau analysiert und dazu entsprechende Wohnkonzepte entwickelt. Ob die gutbürgerlichen Familien, die anspruchsvollen, etwas älteren Etablierten oder die jüngeren Postmateriellen mit hohem ökologischen Bewusstsein: Für alle unsere Zielgruppen gilt, dass sie die Welt kennen und Individualität im höchsten Maße schätzen. Genau dieses Weltläufige und Einmalige werden sie im Lornsen finden.

Sân: Wenn man sich auf Sylt in den ohnehin Frage topschönen Deluxe-Häusern und Hotels umschaut, dominiert - von Ausnahmen abgesehen - der Long-Island-Style und Status-Symbol-Mobiliar der immer gleichen Designer. Schön, aber auch langweilig...

AK: Ich möchte das gar nicht speziell für Sylt beurteilen wollen, sondern eher generell: Oft fehlt Menschen der Mut für ein Statement, für wirkliche Individualität, das gilt auch für Kleidung und oft auch für die Lebenshaltung. Dabei gibt es eine riesen Sehnsucht der Menschen danach, wirklich Individuelles zu finden und zu leben. Auch diese Sehnsucht wollen wir bedienen.

Sân: Für „Das Lornsen“ werden sie nicht nur für die Theorie und die Konzepte zuständig sein, sondern werden nicht ruhen, bis auch die letzte Leuchte und Gabel an ihrem Platz ist. Ein schönes Projekt?

AK: Oh ja, unbedingt. Oft arbeite ich auf konzeptioneller Ebene und bin dann ganz enttäuscht, was aus meinen Ideen am Ende wird. Das kann hier nicht passieren, das ist eine ganzheitliche Aufgabe im besten Sinne... ich freue mich wahnsinnig darauf.





Die Zeichen stehen auf Feiern.

Annaswerk: Wenn es gilt, einem Fest eine einmalige Note zu verleihen, gibt es im Norden diese eine Adresse: Annaswerk in Hamburg. Anna Fauth-Schüller und ihr Team sorgen nicht nur für allerbeste Feier-Ideen und deren Umsetzung, sondern auch für originelle Locations weltweit, für köstliche Caterings und bei Bedarf auch für Musik und künstlerische Acts. Wenn bei Matrix die Zeichen auf Feiern stehen, ist Annaswerk seit Jahren Partner der Wahl. Im Fall des Lornsen war die Location schon perfekt, denn Anna schlug vor, die erste Kennenlern-Party für das Projekt im Oktober 2018 im alten „Hotel Vier Jahreszeiten“ zu zelebrieren. Eine Abrissparty der wunderbarsten Art und zugleich eine Verneigung vor dem traditionsreichen Gebäude. Bevor im Hotel in aller Form gefeiert wurde, luden Anna und ihr Team Sylter Menschen und Institutionen dazu ein, all die Möbel und Gebrauchsgegenstände aus dem Hotel mitzunehmen, die ihnen nützlich sein könnten. Dankbar und zahlreich wurde diese Einladung angenommen. Betten, Gabeln, Lampen und völlig intakte Waschmaschinen fanden einen neuen Einsatzort. Ein nachhaltiger Start für unser Sylter Projekt. www.annaswerk.de

Der Anker für köstliches Catering.



Thorsten Möller: Labskaus oder die gute alte Hummersuppe neu und originell zu interpretieren, ohne den Rezepten dabei das Authentische zu nehmen, das ist Thorsten Möllers größtes Vergnügen. „Innovative Küstenküche“ nennt er das, was er am Herd zelebriert - in seinem „Anker“ in Hörnum wie auch bei seinen mobilen Einsätzen auf Partys, Bällen und großen Sylter Events. Für Freunde einer wirklich inspirierten Karte ist der Anker schon lange kein Geheimtipp mehr. Thorsten Möller ist Sylter und Küchenchef - beides mit voller Überzeugung. Als Sohn von Hoteliers wuchs er gleich um die Ecke des Lornsen auf und freut sich über Projekte, die Westerland zu „neuem Drive“ verhelfen können. „Aber als Sylter bin ich natürlich auch kritisch, denn die Insel ist einfach ein sensibler Flecken Erde“, formuliert es Möller. Das Konzept des Lornsen am Strand überzeugte den ambitionierten Gastronomen aber schonmal soweit, dass er bei der „Abrissparty“ für einen köstlichen Rahmen sorgte. www.moellers-anker.de



Keine halben Sachen.



Sotheby's International Realty: Zu einem starken Projekt gehören starke Partner. Den Verkauf von 12 der insgesamt 43 Strandsuiten übernimmt für uns das Team von Sotheby's International Realty auf Sylt. Das fünfköpfige Sotheby's Team auf der Insel steht für ein Höchstmaß an Seriosität und Fachkompetenz gepaart mit einer unschlagbaren Kenntnis des lokalen Sylter Marktes. „Als Syltern ist uns dieses Projekt eine Herzens-Angelegenheit. Denn hier stimmt nicht nur das Objekt selbst mit seiner Vielzahl an Qualitäten - sondern auch der Spirit, und die Vision, an einem besonderen Ort etwas ganz Besonderes zu schaffen. Eine exquisite Ferien-Adresse - mit den Annehmlichkeiten eines Hotels und den Freiheiten individueller Apartments“, sagt Julia Scharfe, die mit ihrem Team die Käufer des Lornsen beraten und betreuen wird. Sotheby's auf Sylt konzentriert sich in seinem Portfolio nicht allein auf den Verkauf von Sylt-Immobilien, sondern auch auf die stilvolle Modernisierung und Vermietung von Feriendomizilen. www.sylt-sir.com

Sylt

Sotheby's
INTERNATIONAL REALTY

Spot on:

Matrix Immobilien GmbH: Vom Developer zum Allrounder. Nach 15 Jahren erfolgreicher Projektentwicklung von Miet- und Nutzflächen mit einem Projektvolumen von ca. 1 Mrd. Euro hören wir nicht auf, weiterzudenken. Nach Jahren der Entwicklung von großflächigen Einzelhandelsimmobilien und Einkaufszentren beschäftigt sich Matrix heute mit der Schaffung und dem Management multifunktionaler Stadtquartiere, moderner Arbeitswelten und Ferienimmobilien. Wie tanken Menschen auf, die 24/7 mobil und immer erreichbar sind? Der Trend lautet „nah und kurz“: Ferienimmo-

Hohe Expertise und umfangreiche Erfahrung.

bilien an Nord- und Ostseeküste liegen höher im Kurs als der Urlaub im Süden. Mit unseren neuen Lieblingsplätzen schaffen wir Orte außerhalb der Stadtzentren, die bewusste Auszeiten erlauben, ohne „aus der Welt“ zu sein. Kurze Anreise, Nähe zur Natur in Kombination mit modernen Wohlfühlkonzepten geben schnell das Gefühl von „Zuhause sein“. Digitalisierung und die demographische Entwicklung läuten für uns das Ende des tradierten Clusterdenkens ein. Wir entwickeln und managen neue, konvergente und menschenorientierte Cross Asset Konzepte. Sitz des Unternehmens ist Hamburg, von wo aus mit einem Team von 25 Spezialisten aktuell Projekte mit einem Volumen von ca. 280 Mio. EUR realisiert werden. Die Verkäuferin, die Matrix Projekt Sylt GmbH & Co KG, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Matrix Immobiliengruppe. www.matrix-immo.de



Entwickler und Betreiber des Lornsen.



IMPRESSUM:

Das **Sân-Magazin** wird von der **Matrix Immobilien GmbH** herausgegeben und verlegt.

**Anschrift des Herausgebers,
der Redaktion:**

MATRIX Immobilien GmbH
Poststraße 6
20354 Hamburg
Telefon: 040-3006088-0
Telefax: 040-3006088-66
E-Mail: info@matrix-immo.de
www.matrix-immo.de

**Vertretungsberechtigte
Geschäftsführer:**

Olaf M. Heinzmann,
Martin E. Schaer

Handelsregister:

Amtsgericht Hamburg,
HRB 120022

USt-Id-Nr.:

DE 48/742/01176

**Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt:**

MATRIX Immobilien GmbH

Marketing & Kommunikation:

Preeti Malkani

Autoren: Frank Deppe,
Martin E. Schaer

Fotos: Maike Hüls-Graening,
Martin Elsen, Beate Zoellner,
Michael Magulski, Getty Images

Art Direction:

Ingo Otte

Druck:

Beisner Druck GmbH & Co. KG
Müllerstraße 6
21244 Buchholz

Copyright:

Die Inhalte dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwendung von Inhalten dieser Publikation (Nachdruck, Vervielfältigung und/oder elektronische Speicherung) nur unter Quellenangabe und nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig.

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und für die Nichtveröffentlichung von Anzeigen.

Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Das **Sân-Magazin** erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 1.000 Exemplaren.



